

Veranstalter : RFV Weisenheim am Sand e.V. 553321013

Turnierleitung: Dana Bohlender

Veröffentlichung in Neon:

Nennbarkeit ab:

Nennungsschluss: 26.09.2025

Nennungen an:

RFV Weisenheim am Sand e.V.

Pfälzer Pferdefest

Ludwigshain 8, 67256 Weisenheim am Sand

eMail: info@rfv-weisenheim.de

Vorläufige ZE:

So.: 1,2,3,4,5,6,7

Richter: Beate Stahler, Dagmar Patzke

Teilnehmerkreis:

Alle, die Spaß am Reiten und im Umgang mit dem Pferd haben.

Besondere Bestimmungen

Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt, einem gemütlichen Beisammensein steht also nichts im Weg.

Informationen für die Teilnehmer:

Wann finden welche Wettbewerbe statt?

Beginn, je nach Anzahl der eingegangenen Nennungen. Die genaue Zeiteinteilung veröffentlichen wir ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf www.psv-pfalz.de, www.rfv-weisenheim.de, auf den Facebook-Seiten des PSV Pfalz und des RFV Weisenheim, oder per Mail. Daher bitte beim Nennen die E-Mail-Adresse angeben.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die Spaß am Reiten und im Umgang mit dem Pferd haben.

Welche Pferde sind zugelassen?

Alle Pferde/Ponys ab 4 Jahren sind zugelassen, in manchen Wettbewerben kann die Altersgrenze abweichen. Die Pferde/Ponys müssen eine Equidenpass besitzen, dieser muss zur Veranstaltung mitgebracht werden. Es muss für jedes Pferd ein Versicherungsschutz (Tierhalterhaftpflicht) bestehen! **Influenza-Impfschutz wird dringend empfohlen.**

Das Formular Equine Infektiöse Anämie muss vor dem Start an der Meldestelle abgegeben werden.

Wie oft darf ein Pferd starten?

Jedes Pferd ist in jedem Wettbewerb nur einmal startberechtigt (Ausnahme Führzügel-WB) und darf max. 3 mal starten, Ausnahme: die geführte GHP und der geführte Fun-Trail, diese dürfen jeweils als 4. Start genannt werden.

Bei ersten Einsteiger-Wettbewerben (z.Bsp. Führzügelklasse/ReiterWB/Longenreiter-WB) sind max. 5 Einsätze pro Tag zugelassen.

Wie viel kostet es und wie bezahle ich mein Nenngeld?

Für Mitglieder in einem Pfälzer Verein kostet der erste Startplatz 11 € und jeder weitere Startplatz 3,50 €, für Nichtmitglieder/Auswärtige kostet der erste Startplatz 16 € und jeder weitere Startplatz 5 € Das Nenngeld muss vorab bis spätestens

**Genehmigt von der Landeskommision für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025**

Stand: 21.08.2025



26.09.2025 beim Veranstalter eingegangen sein.

Das Nenngeld ist per Überweisung zu bezahlen, Bankverbindung: Kontoinhaber RFV Weisenheim am Sand e.V., Volksbank Kur- und Rheinpfalz IBAN: DE0854790000002203405 BIC: GENODE61SPE, Verwendungszweck: Pferdefest, Name des Reiters, Prüfungsnummer.

- Einsätze/Nenngelder sind vorab per Überweisung zu bezahlen
- Für die WB 1 muss der Teilnehmer seine Startbereitschaft bereits am Vorabend bis 18 Uhr an der Meldestelle erklärt haben, für die WB 2-7 spätestens 1 Stunde vor dem Prüfungsbeginn.
- Für alle Pferde ist ein Equidenpass mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen! Die Pferde müssen haftpflichtversichert sein. **Eine Influenza-Impfung wird dringend empfohlen.**
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.
- Ausrüstung der Pferde: zweckmäßige Zäumung und Sattelung, die zur sicheren Beherrschung des Pferdes geeignet sein muss. Die Ausrüstung muss der jeweiligen Reitlehre und den Grundsätzen des Tierschutzes und der Unfallverhinderung entsprechen. Die Richter können Änderungen der Ausrüstung (z.B. atembeengende Zäumungen) veranlassen. Den Weisungen der Richter zu Ausrüstungsänderungen ist Folge zu leisten, da der Teilnehmer bei Weigerung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden kann.
- Erlaubt sind: Ohrennetz, Nasennetz, Vorderzeug und Beinschutz, sollten Hilfszügel erlaubt sein, so sind diese in den Ausführungen zur jeweiligen Prüfung genannt. Auf dem Vorbereitungsplatz gelten dieselben Vorschriften wie im jeweiligen Wettbewerb.
- Ausrüstung der Reiter: zweckmäßige Reitkleidung, ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer Pflicht, ebenso Stiefel oder knöchelhoch schützende Schuhe mit Absatz
- Allgemeine Ausschlussgründe: den Richtern ist es vorbehalten, Teilnehmern eine Rüge zu erteilen oder direkt vom Wettbewerb oder der Veranstaltung auszuschließen wenn die körperlichen Voraussetzungen oder das Verhalten des Teilnehmers oder des Pferdes eine Teilnahme nicht erlauben. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Sicherheit von anderen Teilnehmern, Pferden oder Zuschauern gefährdet ist oder der Teilnehmer sein Verhalten nach einer vorausgegangenen Rüge nicht ändert. Auch grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.
- Startfolge (SF) nach Name des Pferdes
- Startnummern müssen während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar und einseitig am Pferd angebracht sein.
- Den Anweisungen der Ordner ist Folge zu leisten, geschieht dies nicht, ist der Veranstalter berechtigt den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen
- Auf dem gesamten Gelände sind Hunde an der Leine zu führen. Bei Nichtbeachtung haftet der Hundebesitzer für sämtliche Schäden, z.B. auch zusätzliche Platzierungen bei gestörtem Ritt.
- Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.
- Es stehen keine Boxen zur Unterbringung zur Verfügung, sollten Boxen benötigt werden, so kann auf Nachfrage versucht werden, diese in den umliegenden Ställen nachzufragen
- Ehrenpreise: In jedem Wettbewerb (Ausnahme GHP) erhält der platzierte Teilnehmer (Platz 1-5) eine farbige Schleife.

Haftungsausschluss:

„Eine Haftung des Veranstalters gegenüber Reiter und Besitzer des für die Teilnahme an dem ausgeschriebenen Turnier vorgesehenen Pferdes wird ausgeschlossen. Das gilt auch für Begleitpersonen. Von diesem Haftungsausschluss ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen, außerdem eine Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.“

Platzverhältnisse:

Prüfungsplatz 50x70m Arena-Sand
Vorbereitungsplatz 50x50m Sand
Halle 20x50m Sand neuer Boden

Bei Schlechtem Wetter behalten wir uns vor, die Veranstaltung in die Halle zu legen!

1 Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 3j.+ält.

Alle Alterskl.

Ausr. WB 105

Ausrüstung des Pferdes:

Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick oder Trensenzaum mit oder ohne Reithalter;
Beinschutz erlaubt

Nicht erlaubt: Ohrenfliegenschutz

Ausrüstung des Teilnehmers:

knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reithelm-Pflicht für Teilnehmer bis einschl. 18 Jahre

Nicht erlaubt: Gerte Richtv: WB 105; Aufg.

Das Pferd wird in einer Führaufgabe im Trab und in 9 Führaufgaben im Schritt vorgestellt. Die Aufgaben stellen Alltagssituationen nach. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Das Pferd muss sicher an der Hand kontrolliert werden können.

Weitere Infos als kostenlosen Download unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Hufe wässern(Huf in eine kleine Wanne mit Wasser stellen)
- Geöffnete Tonne (drumherum führen)
- Plane über Rücken
- Plane oder Wasserplane (darüber führen)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Startklar (auf Anhänger führen)
- Stillstehen

**Genehmigt von der Landeskommision für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025**

Stand: 21.08.2025



Das Pferd soll dem Pferdeführenden während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Darüber hinaus fließt bei dem beurteilenden Richtverfahren das korrekte Führen in die (ganze) Wertnote (WN) zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Die genaue Aufgabe wird mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: ca. 5 Minuten.

VN: 5; SF: I

Weitere Infos als kostenlosen Download unter
<https://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensportliche-wettbewerbe/gelassenheitspruefung/gelassenheitspruefung>

2 Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält. die mindestens 1-mal eine „Geführte GHP“ mit der Note 3 oder besser absolviert haben.

Alle Alterskl.

Ausr. WB 208

Ausrüstung Teilnehmer:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

Ausrüstung Pferd/Pony:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, Sattel

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Hilfszügel, Ohrenfliegenschutz Richtv: WB 208; Aufg.

Der Teilnehmer stellt zunächst sein Pferd an der Hand im Schritt und Trab vor und sitzt dann bei/mit der bereitgestellten Aufsitzhilfe auf. Danach reitet er eine Strecke mit weiteren 9 Alltagssituationen nachempfundenen Aufgaben. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Der Teilnehmer soll das Pferd sicher an der Hand und unter dem Sattel kontrollieren können.

Weitere Infos als kostenlosen Download unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab/Spezialgangart) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Geöffnete Tonne (drumherum reiten)
- Plane oder Wasserplane (darüber reiten)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Stillstehen
- Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen)

Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Reiterhilfen reagieren und gelassen, aber couragiert und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Die genaue Aufgabe wird

**Genehmigt von der Landeskommision für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025**

Stand: 21.08.2025



mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: ca. 6 Minuten.

VN: 5; SF: S

Weitere Infos als kostenlosen Download unter

<https://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensportliche-wettbewerbe/gelassenheitspruefung/gelassenheitspruefung>

3 Fun Trail (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl.

Je Pferd 1 Start

Ausr. WB 204

Ausrüstung des Pferdes:

Zur Reitweise passende Ausrüstung mit Trensenzaum und Sattel mit Steigbügeln, Beinschutz, Fliegenschutz, Martingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Reitkleidung zur Reitweise passend, Turnierkleidung nicht erforderlich! Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen Richtv: WB 204

Pro Aufgabe gibt es maximal 10 Punkte (super ausgeführt) bis mindestens 1 Punkt für die harmonische, kontrollierte und vertrauensvolle Bewältigung jeder Aufgabe. Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 5 Punkte vergeben. Die Punkte werden addiert, der Reiter mit der höchste Punktsomme gewinnt.

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch; Aufg.

Der Fun-Trail wird auf dem Reitplatz bzw. der Reithalle geritten und beinhaltet mehrere Aufgaben (max 8) wie z.B. Wäsche aufhängen, Transportieren von Wasser auf dem Pferd, Verkleiden auf dem Pferd oder ähnliches.

VN: 5; SF: E

4 Fun Trail - geführt (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl.

Je Pferd 1 Start

Ausr. WB 204

Ausrüstung des Pferdes:

Zur Reitweise passende Ausrüstung mit Trensenzaum mit oder ohne Reithalter oder Stallhalter/KNotenhalter mit Führstrick und, Beinschutz, Fliegenschutz

Ausrüstung des Teilnehmers:

knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reithelm-Pflicht für Teilnehmer bis einschl. 18 Jahre Richtv: WB 204 Pro Aufgabe gibt es maximal 10 Punkte (super ausgeführt) bis mindestens 1 Punkt für die harmonische, kontrollierte und vertrauensvolle Bewältigung jeder Aufgabe. Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 5 Punkte vergeben. Die Punkte werden addiert, der Reiter mit der höchste Punktsomme gewinnt.

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit
 - falschen Reihenfolge
 - Aufgabe in der falschen Richtung
 - Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch; Aufg.
- Der Fun-Trail wird auf dem Reitplatz bzw. der Reithalle absolviert und beinhaltet mehrere Aufgaben (max 8) wie z.B. Wäsche aufhängen, Transportieren von , Verkleiden mit dem Pferd oder ähnliches.

**Genehmigt von der Landeskommision für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025**

Stand: 21.08.2025



VN: 5; SF: O

5 Rittigkeits-WB mit Gehorsamsparcours (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl.

Je Pferd 1 Start

Ausr. WB 803

Ausrüstung des Pferdes:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene

Wassertrense, Sattel mit Steigbügel.

Erlaubt: Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen.

Nicht erlaubt: Hilfszügel

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Richtv: WB 803; Aufg.

Kombinierte Prüfung aus Rittigkeitsüberprüfung und Gehorsamsüberprüfung. Die Dressurkriterien nach dem Aufgabenheft FN finden hier keine direkte Anwendung. Es wurde bewusst ein gröberes Raster gewählt, bei dem auch weniger geschulte Teilnehmer wenig Strafpunkte erhalten können. Dies ist möglich, wenn sie eine taktreine Vorstellung zeigen, mit einem gelassenen Pferd, welches gehorsam die geforderten Aufgaben erfüllt (z.B. westermäßiger Jog statt Arbeitstrab, leichttraben grundsätzlich erlaubt). Bewertet werden Takt, Losgelassenheit, Selbsthaltung und Balance des Pferdes/Ponys; das Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

1. Einreiten im Mittelschritt.
2. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
3. Im Mittelschritt anreiten.
4. Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, rechte Hand,
5. Mitte der langen Seite eine Volte.
6. Durch die ganze Bahn wechseln
7. Mitte der kurzen Seite auf dem Zirkel geritten und im Arbeitstempo links angaloppieren (1mal herum)
8. Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und Mitte der langen Seite Mittelschritt direkt anschließend wird ein kleiner

Gehorsamsparcours geritten, dieser besteht aus 5 Aufgaben. Ein kleiner Sprung (max. 40cm kann vorkommen).

Für jede Teilaufgabe können max 10 Punkte vergeben werden, im Gehorsamsteil muss jede Aufgabe versucht werden, nach dreimaligem Ungehorsam kann weiter geritten werden.

Nach Überschreiten der Höchstzeit von 5 Minuten scheidet der Reiter aus.

VN: 5; SF: F

6 Das vielseitige Stangenlabyrinth (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl.

Je Pferd 1 Start

Ausr. WB 267

Ausrüstung des Pferdes:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene

Wassertrense, Sattel mit Steigbügel.

Erlaubt: Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen.

Nicht erlaubt: Hilfszügel

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Richtv: WB 267 Es wird eine WN Zwischen 10 bis 0 gegeben (eine Dezimalstelle) für die harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, den geschmeidigen ausbalancierten Springsitz und die Hilfengebung des Teilnehmers sowie der Gesamteindruck. Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Notenfindung mit ein, wenn sie durch den Teilnehmer verursacht werden. Drittes Verreiten, dritter Ungehorsam oder Sturz führen zum Ausschluss. ; Aufg.

1. Über 4 Trabstangen traben danach linke Hand um den Wendekegel
2. Über 4 Trabstangen traben mit einem kleinen Steilsprung dahinter, linke Hand.
3. Im Trab in das Labyrinth reiten, am Knick des „L“ halten, im Schritt anreiten, dann antraben, rechte Hand.
4. Zwischen der Markierung rechts angaloppieren, leichter Sitz
5. Rechte Hand über den kleinen Oxer, Mitte der kurze Seite durchparieren zum Trab, dann zum Schritt – Aufgabe beendet.

Parcourskizze wird ausgegeben

VN: 5; SF: P

7 Kostüm-Führzügel Wettbewerb (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

U18, die an keinem anderen WB auf dieser Veranstaltung teilnehmen, ausgenommen

"Erste Einsteiger-Wettbewerbe" nach WBO WB 221-227; der Führer des

Pferdes/Ponys muss mind. 14 Jahre alt sein!, Jahrg.2007+jün.

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Je Pferd 3 Starts

Ausr. WB 221

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, Führstrick links am Trensenring befestigt

Ausrüstung des Reiters : funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Reitkleidung/Kostüm zur Reitweise passend, Gerte und Sporen nicht erlaubt

Ausrüstung des Pferdeführenden : funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, zusätzlich Handschuhe, festes Schuhwerk. Kleidung der Kleidung des Reiters angepasst. Keine Gerte!

Dekoration Reiter/Pferd: Blumenschmuck ist zugelassen Richtv: WB 221

Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance und Losgelassenheit und der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd.

Es können Wertnoten von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben werden. Es ist ebenso möglich, eine Rangierung ohne Vergabe von Wertnoten vorzunehmen.; Aufg.

**Genehmigt von der Landeskommision für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025**

Stand: 21.08.2025



Pferd und Reiter werden von einer ebenfalls kostümierten Person im Schritt und Trab geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. Ebenso können kleine Bewegungsaufgaben gestellt werden. Der Pferdeführende soll dabei mehr begleitend als lenkend führen.

VN: 5